

Fernwärmeversorgung Zorneding

aus der Tiefengeothermie Vaterstetten



GEMEINDE
ZORNEDING

ing KESS GMBH
Partner der **ing**.group



AUFTRAGGEBER:
Gemeinde Zorneding
www.zorneding.de

ERSTELLUNGSZEITRAUM:
2023 - aktuell

PROJEKTDATEN – ZAHLEN UND FAKTEN

Zorneding
2 Gemeindeteile untersucht
Benötigte Leistung bei Vollobaus (70 % Anschlussdichte): 15 MW

Prognosedaten der Geothermiebohrung:
Insgesamt verfügbare Leistung: 21 MW

BESCHREIBUNG

Bereits 2013 haben sich die Gemeinden Vaterstetten, Grasbrunn und Zorneding für ein neues interkommunales Geothermieprojekt ausgesprochen, jedoch geriet das Vorhaben ins Stocken. 10 Jahre später wurden die Planungen wieder aufgenommen und neue Machbarkeitsstudien beauftragt, um die Umsetzbarkeit des Vorhabens zu beleuchten. Auch die Gemeinde Haar hat Interesse an der Wärme aus Vaterstetten.
Während Vaterstetten die Machbarkeitsstudie inklusive Tiefenbohrung, Wärmenetz und Durchleitung von Wärme an andere Gemeinden betrachtet, müssen sich Grasbrunn und Zorneding jeweils der Herausforderung des Wärmenetzausbaus, der Redundanz und Spitzenlastdeckung stellen.
In Hinblick auf das Ziel der Bundesregierung die Energie- und Wärmeversorgung Deutschlands bis 2045 treibhausgasneutral zu gestalten, stellt das Vorhaben einen nächsten Schritt zu einer treibhausgasneutralen Wärmeversorgung der Gemeinden dar.

LEISTUNGEN

Machbarkeitsstudie gemäß Schritt 1 des Modul 1 der Bundesförderung für effiziente Wärmenetze
Planung gemäß Schritt 2 des Modul 1 der Bundesförderung für effiziente Wärmenetze in Anlehnung an die HOAI 2-4